

Die Haupt-Ereignisse des Weltkrieges

in chronologischer Reihenfolge

Fortsetzung.

Dezember 1914:

1. Am Argonnenwalde erobern die Deutschen einen starken Stützpunkt. Heftige Kämpfe in der Aisne. Heftige Angriffe in Ostpreußen werden zurückgeschlagen. General v. Mackensen erhält für seinen Sieg bei Lodz den Orden pour le mérite. Burenführer De Wet wird auf der Farm Waterburg von dem engl. Oberst Britts gefangen. Die Türken besetzen Ardahan, östlich des Taurus.

2. Die verbündete Hauptstadt Belgrad wird von den Serben besetzt. Vorarbeiten der Türken bis Batum. Zweite Kriegstagung des deutschen Reichstages, in welcher weitere 5 Milliarden Kriegskredit bewilligt werden.

3. Heftige Angriffe östlich der mauerhohen Zebruggen werden abgewiesen. Die Türken dringen in Adnan ein und rücken bis östlich von Batum vor.

4. Flieger der Alliierten werfen Bomben auf die unbefestigte Stadt Freiburg in Baden. Kleinere Kämpfe bei Toulon anfangig für die Alliierten.

5. Französl. Angriffe in Flandern und süd. von Ypern werden von den Deutschen zurückgeschlagen. Russ. Westfronten vorgerückte Kräfte mit Erfolg von deutschen und österreich. Truppen angegriffen. Russische Einbruch in die Westfront zurückgeworfen. Die Türken besetzen Uda vor Batum.

6. Der Ort Vermelles von den Deutschen geräumt. Bei Valenciennes wird ein französl. Stützpunkt von den Deutschen erobert. Lodz wird von den Deutschen genommen. Viele Tausende von Russen werden gefangen. Süd. Ostpreußen werden die über Noworodomet nordwärts vordringenden russischen Truppen zurückgedrängt.

7. Die Deutschen folgen den östl. und südöstl. Lodz schnell zurückweichenden Russen, wobei letztere an gewöhnlich starke Verluste an Toten und Verwundeten haben, und 5000 Gefangene sowie 16 Geschütze in die Hände der Deutschen fallen.

8. Die deutschen Kreuzer Scharnhorst, Gneisenau und Leipzig werden bei den Falklands Inseln, Südamerika, von einem stark überlegenen englisch-japanischen Geschwader von 38 Schiffen angegriffen und zum Sinken gebracht. Die Kreuzer Gneisenau und Nürnberg werden versenkt; letzterer entkommt, letzterer wird eingeholt und versenkt.

9. Der verheerende Kriegsmünster, v. Falkenhayn, wird zum Ober des Generalstabs des Heeres ernannt. Drei feindliche Flieger werden über Freiburg a. N. 10 Bomben ab, ohne Schaden anzurichten. In Nordpreußen wird die Stadt Praznos im Sturm genommen, es werden 600 Gefangene und einige Maschinengewehre erbeutet. In Westgalizien dauert die Schlacht unter beiderseitigem Anzuge harter Kämpfe fort; es wurden hier bisher über 10,000 Russen gefangen genommen. Die Türken vertreiben einen Landungserwerb der Russen bei Gonia, südlich von Batum, und bereiten denselben eine schwere Niederlage.

10. Ein türkischer Kreuzer schießt Batum in Brand. Der Buren general Bevers findet beim Durchschwimmen eines Flusses den Tod.

11. Die Franzosen verlieren bei einem Vorstoß bei Langemarck 200 Tote und 300 Gefangene; ebenso 200 Gefangene und viele Tote im Argonnenwald, wo die Deutschen einen wichtigen Stützpunkt erobern. An der ostpreussischen Grenze wird deutsche Kavallerie mit Kavallerie zurück und macht 350 Gefangene. In den Karpathen dringen die österr. ungarischen Truppen heftig vor und machen 2000 Gefangene. Die Belagerung der Festung Przemysl erbeutet bei einem Ausfall 700 Gefangene und 18 Maschinengewehre.

12. Bei Ypern greifen die Franzosen in breiterer Front an, wobei sie 600 Gefangene verlieren. In Nordpreußen nehmen deutsche Truppen mehrere feindliche Stellungen, erbeuten 11,000 Gefangene und 43 Maschinengewehre. In Westgalizien

wird der jüdische Flügel der Russen bei Zimanowa geschlagen und zum Rückzuge gezwungen.

13. Die nord-balkanischen Stämme erklären an Serbien den Krieg. Die über die Karpathen vordringenden österreichisch-ungarischen Truppen machen dort 6000 Gefangene und erbeuten 10 Maschinengewehre.

14. Bei der Rückeroberung von Steinhilf, östl. 300 Franzosen gefangen. Die russische Front Karpaten-Nepelomce-Bolbroom-Kowow-Kadomel-Piotrow weicht zurück. Die österreichischen dringen bis Jastrowitz vor und machen 3100 Gefangene.

15. Ein feindlicher Vorstoß über Kiewport, Belzen, wird abgewiesen und 400 Franzosen gefangen. Die österreichischen dringen im Tinnertale bis Jastrowitz vor und nehmen Podina, Belgrad wird aufgegeben und geräumt. Türken schlagen die Russen am Urmulow in Persien. Der Burenführer Albani geht mit seinem 10,000 Mann starken Stamm zu den Türken über. Englische Unterseeboote torpedieren in den Dardanellen das alte türkische Kolonnen-schiff „Meinige“. Aufständische Marokkaner rufen in das von den Franzosen geräumte Marrakech ein.

16. Teile der deutschen Hochseeflotte beschießen die britischen englischen Küstenplätze Scarborough und Hartlepool, verursachen großen Schaden und vernichten zwei engl. Torpedoboots-zerstörer. Die russischen Armeen sind in ganz Nordpreußen auf dem Rückzug. Die Deutschen erobern Perislaw (Piotrow). Die Engländer werden bei einem Gefecht bei Warb (Deutsch Südwestafrika) geschlagen.

17. Französische Angriffe zwischen La Baesee und Arras scheitern unter schweren Verlusten. An der Somme verlieren die Franzosen 1200 Gefangene und in den Argonnen 750. Französische Flieger werfen Bomben auf Saarburg. Die geschlagenen Russen werden verjagt, Vergebung eräumt und die Küste überdrückt; die Russen zwischen Krasno und Jastrowitz aus ihren Stellungen gedrängt.

18. Zusammenkunft der Könige von Schweden, Norwegen und Dänemark in Malmo. In England wird das englische Protektorat verlängert.

19. Angriffe bei La Baesee werden abgewiesen (200 gefangene Franzosen und Engländer). In den Karpathen werden russische Vortruppen im Latorca-Gebiet zurückgeworfen und die österreichischen dringen im Biala-Tal bis Tschow vor. Beim Aufstand im Sudan beginnt der Aufstand von Darfur mit 80,000 Mann den Anmarsch. Die Provinz El Kab erhebt sich. Indische Truppen, die zur Niederdrückung des Aufstandes bei Suakin ausgesandt wurden, meutern, worauf ein englischer Kreuzer den Inselbezirk beschließt. Der Suezkanal ist von den Engländern von Port Said bis Suez in Verteidigungszustand gesetzt.

20. Der deutsche Kaiser begibt sich, nachdem er völlig wiederhergestellt ist, wieder an die Front. Zweifelhafte Rischebourg, l'Avonne und dem Kanal d'Aire a la Baesee werden Engländer und über unter schweren Verlusten geworfen. Bei Souain-Maffiges und nordl. Chalons franz. Angriffe abgeschlagen, 314 Gefangene. Bei Le Four de Paris (Argonnen) nehmen die Deutschen eine wichtige Waldhöhe und 275 Franzosen gefangen. Heftige franz. Angriffe nordwestlich Verdun scheitern gänzlich.

21. Verzweifelte Vorstöße der Engländer zur Wiedererlangung der verlorenen Stellungen bei Festubert und Givenchy werden zurückgewiesen. Bei Verdun 230 Gefangene. Französische Angriffe bei Albert, nordl. Compiegne, Souain und Verthes, sowie östlich der Argonnen und nordwestlich und nordl. Verdun werden zurückgewiesen, im westlichen Argonnenwald einige Schützengräben genommen. In Polen heftige Kämpfe um den Zbuzta und Rawla-Abdamm, über den die Deutschen schon vielfach den Übergang erzwungen haben. Am unteren Dünaj erbeuten die Russen bei neuen Angriffen schwere Verluste. Beim Hozopasse 650 Gefangene. Französisches Unterseeboot „Curie“ wird in der Adria von den österreichischen zum Sinken gebracht. Das österreichische Unter-

seeboot „Curie“ greift in der Drautal das 16. Schiff starke französl. Geschwader an und torpediert das Flaggschiff „Courbet“ erfolgreich.

22. Trotz verzweifelter Gegenangriffe werden alle den Engländern zugehörigen Stellungen bei Ypern und Verthes abgedrängt. An der unteren Adria werden in einem Gefecht über 2000 Russen gefangen. Im Latorca-Tal wird ein russischer Angriff auf Bolowez (Koloz) abgewiesen.

23. Die deutschen Truppen haben von Soldau Kellenburg her erneut die Offensive ergriffen, die Russen in mehrtägigen Kämpfen zurückgeworfen und Malma und die dortige feindliche Stellung erobert. Über 1000 Gefangene. Am Zbuzta und Kawaalshim heftige Kämpfe. Russische Angriffe auf den rechten Flügel über südöstlich Tomaszow werden unter schweren Verlusten zurückgeschlagen. Russen im Manikow zwischen Lit und 30 von den Türken in die Flucht geschlagen; die Türken machen 1000 Gefangene.

24. Deutlich festhalten wird den Engländern ein weiteres Stück ihrer Verteidigungen entzogen. Bei Chivv 112 Franzosen gefangen. Deutliches Flugzeug wird Bombe auf Dover. Heftige Angriffe im Magd-Ka- und Latorca-Gebiet (Karpathen) werden abgewiesen. In Galizien werden russische Truppen weiter gegen Ypern zurückgedrängt. Ein türkisches Kriegsschiff im Schwarzen Meer das russische U-Boot-Netz, und versenkt die Minenleger Dleg und Athos. Ein Teil der türk. Flotte beschließt erfolgreich Batum.

25. Letzte engl. Seestreitkräfte machen einen Vorstoß in die Bucht von Helgoland, wobei mehrere engl. Wasserflugzeuge erfolgreich Bomben werfen auf verantere Schiffe und einen Gasbehälter bei Cuxhaven. Unter Feuer genommen ziehen sie sich nordwestlich zurück, wobei sie 4 Flugzeuge und einen Flieger einbüßen. Deutsche Luftschiffe steigen auf und erzielen durch Bombenwurf Treffer auf 2 engl. Zerstörer und einen Begleitdampfer. In Frankreich werden bei kleineren Gefechten süd. Amiens und nordl. Compiegne 200 Gefangene gemacht. Russische Angriffe auf die Stellungen bei Logen werden abgeschlagen und 1000 Gefangene gemacht. In den Karpathen nehmen die österr.-ungarischen Truppen nach 4-tägigen Kämpfen den Hozopasse. In Galizien führen die Russen mit starken Kräften ihre Offensive fort und gelangen wieder in den Besitz der Bucht Krasno und Jastro.

26. Russische Angriffe aus süd. Richtung auf Nowo-Lodz werden unter schweren Verlusten für die Russen zurückgeschlagen. Russische Angriffe am unteren Dünaj und der unteren Rida scheitern. Das japanische Parlament lehnt eine Vorlage zur Meeresvermehrung ab und wird abgelehnt.

27. Süd. Ypern wird ein feindlicher Schützengraben genommen und eine Anzahl Gefangene gemacht. Nordwestl. Arras werden stärkere französl. Angriffe abgewiesen.

28. Nordwestl. St. Menchoudt werden mehrere französl. Angriffe unter schweren Verlusten für die Franzosen zurückgeschlagen und einige hundert Gefangene gemacht. Bei einem deutschen Vorstoß im Bois Beule, westl. Apremont, wird ein französischer Schützengraben genommen und drei Maschinengewehre erbeutet.

29. In Ostpreußen wird russische Kavallerie auf Piltallen zurückgedrängt. Die Regierung der Verein. Staaten richtet eine Note an England wegen dessen ungezügelter Entsendung in den Handel Amerikas. In den Karpathen nordl. des Hozopasses nehmen österr.-ungar. Truppen mehrere Höhen. Am Dünaj und der unteren Rida brechen russische Angriffe unter schweren Verlusten zusammen.

30. Starke französische Angriffe nordlich des Lagers von Chalons werden abgewiesen. Im westlichen Teil der Argonnen gewinnen die Deutschen erheblich Boden, nehmen mehrere Gräben u. 250 Gefangene. Im Ober-Loth, westl. Semheim, im Ober-Loth, westl. Semheim, brechen sämtliche französl. Angriffe

zusammen. In Polen wurden bei der Verfolgung der Russen nach den Kämpfen von Lodz und Lwow über 50,000 Russen gefangen und viele Geschütze u. Maschinengewehre erbeutet. Die Gesamtbeute der am 11. Novemb. einliegenden deutschen Offensive ist auf 136,000 Gefangene, über 100 Geschütze und über 300 Maschinengewehre geschätzt. Russ. Angriffe in den Karpathen und in Galizien werden unter schweren Verlusten abgewiesen. Die Montenegro werden östlich Torbinje nach mehrwöchigem Geschützkampf durch österr.-ungarische Artillerie zum Rückzug gezwungen. Leber Turschen, Nordfrankreich, werden 7 deutsche Flugzeuge von 31. Deutlich Bethune wird den Engländern ein Schützengraben entzogen. In den Argonnen machen die Deutschen 400 Gefangene, erbeuten 6 Maschinengewehre und 4 Minenwerfer. Südlich Tarnow werden die österr.-ungar. Truppen wiederholte russische Angriffe abgewiesen 2000 Gefangene und 6 Maschinengewehre.

Januar 1915:

1. Das engl. U-Boot-Schiff „Formidabile“ wird im Kanal durch ein deutsches Unterseeboot versenkt. Telegrammwechsel zwischen Papst Benedikt und Kaiser Wilhelm betr. Austausch kampfsmüdder Gefangener. Nordlich Newport werden Angriffe gegen die deutsche Stellung in den Dünen abgewiesen; ebenso nordlich Verdun, sowie gegen die Front Westl. Apremont, wo die Franzosen schwere Verluste erleiden. Die Deutschen nehmen das gesamte Bois Beule. Türkische Truppen nehmen Medagan und erbeuten eine Menge Munition und Kriegsmaterial. In Persien werden die Russen von Türken und persischen Stämmen vollständig geschlagen. Ein Versuch des russischen Kreuzers „Kolod“, bei Jaria Truppen zu landen, wird von der Küstenwache abgewiesen.

2. Feindlicher Infanterieangriff nordwestlich St. Menchoudt wird unter schweren Verlusten abgewiesen. Bei der Einnahme von Borznow in Polen nehmen die Deutschen 1000 Gefangene und 6 Masch. Gew. Russische Nachtangriffe zur Zurückgewinnung Borznows als auch bei Gorlice scheitern. Südlich Gorlice wird eine vielmalstrittene Höhe von den Österr.-ungar. gestürmt und 850 Mann gefangen. Australische Truppen besetzen Bougainville, die größte der Salomonen. Türkische Truppen rücken bis Sarikamisch vor und erzwingen einen vollständigen Sieg; sie zerstören die Bahn Sarikamisch-Rars und rücken von Tauschard auf russisches Gebiet vor.

3. Im Oberloth heftige Kämpfe um eine hohe westlich Semheim und um das Dorf Steinhilf.

4. Nordlich Arras sprengen die Deutschen einen 200 Meter langen Schützengraben und machen Gefangene; Gegenangriffe scheitern. In Polen dringen die Deutschen östlich der Rawla über Humm und die Höhen nordlich davon vor.

5. Bei Souain u. im Argonnenwald nehmen die Deutschen mehrere feindliche Schützengräben, schlagen Angriffe ab und machen über 200 Gefangene. Auf der Höhe westlich Semheim fassen die Franzosen erneut Fuß, werden aber mit kräftigem Bajonettangriff wieder herabgeworfen. Westlich der Weichsel stoßen die Deutschen nach Fortnahme feindlicher Stützpunkte bis zum Sucha-Abchnitt durch, machen 1400 Gefangene und erbeuten 9 Masch. Gew. Zusammenstoß bei Smowe im Schwarzen Meer zwischen 2 türkischen Kreuzern und 17 russischen Schiffen. Die Türken besetzen Armenia (Nordpersien).

6. Erbitterte Kämpfe nordlich Arras um die von den Deutschen eroberten Schützengräben. Deutliches Vordringen im westlichen Argonnenwald. Französischer Angriff westlich Semheim bricht zusammen.

7. Französischer Nachtangriff gegen deutsche Stellung am Buchenwald, süd. Diedolschansen (Vogelen), wird abgewiesen, ebenso wiederholte Angriffe auf die Höhe westlich Semheim. Bei fortwährenden deutschen Angriffen auf Rawla werden 200 Russen gefangen und 7 Masch. Gew. erbeutet. In den

SALE OF VALUABLE FARM PROPERTY
IN THE SUPREME COURT
JUDICIAL DISTRICT OF HUMBOLDT.
BETWEEN KATHERINA SCHMITT, Plaintiff,
and JOSEF WERNER, TEMBROCK & BRUNING, INTERNATIONAL HARVESTER CO., MASSEY HARRIS COMP. LTD. and INTERNATIONAL HARVESTER COMPANY OF AMERICA, Defendants.

PURSUANT to the Order of the Local Master in the above action, and dated the 13th day of February, A. D. 1915, there will be offered for sale by Public Auction under the direction of the Sheriff of the Judicial District of Humboldt, or his Deputy, on Saturday, the 5th day of June, A. D. 1915, at the Windsor Hotel, at Humboldt, in the Province of Saskatchewan, at the hour of 2 o'clock in the afternoon, the following property, namely:

The South-West quarter of Section Twelve (12) in Township Thirty-six (36) and Range Twenty-one (21), West of the Second Meridian, in the Province of Saskatchewan.

TERMS OF SALE—Twenty-five (25) per cent of the purchase price to be paid in cash at the time of the sale and the balance upon the transfer being daily confirmed within two (2) months from the date of the sale.

THE SAID Katherina Schmitt, the Plaintiff in the above action, has been given leave by the said Order to bid at the said sale.

FOR FURTHER particulars and conditions of sale, apply to A. D. MACINTOSH, Humboldt, Saskatchewan, Solicitor for the Plaintiff in the said action, or to the Sheriff of the Judicial District of Humboldt, or his Deputy, at the Court Offices, Main Street, Humboldt, Sask.

A. D. MACINTOSH, Solicitor for the Plaintiff.

SALE OF VALUABLE FARM PROPERTY
IN THE SUPREME COURT
JUDICIAL DISTRICT OF HUMBOLDT.
BETWEEN THE WESTERN TRUST COMPANY, Plaintiff,
and JOHN STEANGEL, JOHN PROKOSH, WESTERN SUPPLY CO., LIMITED, INTERNATIONAL HARVESTER COMPANY OF AMERICA, and MASSEY HARRIS COMPANY, LTD., Defendants.

PURSUANT to the Order of the Local Master in the above action, and dated the 13th day of February, A. D. 1915, there will be offered for sale by Public Auction under the direction of the Sheriff of the Judicial District of Humboldt, or his Deputy, on Saturday, the 5th day of June, A. D. 1915, at the Windsor Hotel, at Humboldt, in the Province of Saskatchewan, at the hour of 2 o'clock in the afternoon, the following property, namely:

The South-West quarter of Sect. Eighteen (18) in Township Thirty-nine (39) and Range Twenty (20), West of the Second Meridian, in the Province of Saskatchewan.

TERMS OF SALE—Twenty-five (25) per cent of the purchase price to be paid in cash at the time of the sale and the balance upon the transfer being daily confirmed within two (2) months from the date of the sale.

THE SAID The Western Trust Company, the Plaintiff in the above action, has been given leave by the said Order to bid at the said sale.

FOR FURTHER particulars and conditions of sale, apply to J. E. ADAMSON, Winnipeg, Manitoba, Solicitor for the Plaintiff in the said action, or to the Sheriff of the Judicial District of Humboldt, or his Deputy, at the Court Offices, Main St., Humboldt, Sask.

J. E. ADAMSON, Solicitor for the Plaintiff.

Blechinger & Aschenbrenner,
Annahem, Sask.
Der Laden zu dem Jedermann geht!
Unsere Winterwaren
sind alle angekommen, eine herrliche Auswahl. Großes Lager in Schnittwaren, Schuhen und Groceries. Gute Bedienung.

Der Haupt-Laden in St. Gregor!
10 Proz. Nachlass bei Vorzahlung an Schuhen, Zerstübs u. Eisenwaren.
5 Proz. Nachlass an Groceries.
Die höchsten Preise werden für Butter, Eier und alle sonstigen Farmprodukte bezahlt.
A. V. Lenz.

Fr. Heding & Ant. Casper
haben in Cudworth ein Eisenwarengeschäft eröffnet und bitten die Bewohner der Umgegend um geneigte Kundchaft. — Wir haben eine volle Niederlage von den berühmten John Deere und Deering Maschinen und alles Winzschenswerte in Eisenwaren
Reding & Casper
Cudworth, Sask.
Mit einem Jahr höchst zufriedenstellender Resultate hinter uns,



McNab Flour Mills, LIMITED HUMBOLDT, SASK.
Jedermann braucht Weid!
Wir können Ihnen alles nötige Mehl beschaffen, wenn Sie uns Ihr Vieh und Ihre Schweine verkaufen wollen, ob diese nun fett sind oder mager. Wir haben im Jahre 1915 mehr als 275,000 in der Gegend gebracht. Unser Auf als ehrliche Geschäftsleute ist bekannt.
Offices in Humboldt und Annahem.
J. SCHAEFFER & J. HALBACH
Stockers and Shippers.

Reding & Casper
Cudworth, Sask.
Frisches Fleisch stets auf Lager. Fabrikation schmackhafter Würste unsere Spezialität. Beste Preise für lebendes und geschlachtetes Vieh, Schweine, Geflügel, etc.
AL. ECKER, Humboldt, Sask.

HOTEL MÜNSTER
John Weber, Eigentümer.
Reisende finden beste Accommodation bei civilen Preisen.
King George Hotel
J. H. He, Eigentümer.
Ausgezeichnete Bewirtung, allerlei Getränke, schöne Zimmer.
Watson, Sask.

King Edward Hotel
Schuhmacher & Barbier, Eigentümer.
20. Str. u. Ave. N., SASKATOON.
Das einzige deutsche Hotel in Saskatoon. Die Heimat der Deutschen des Nordwestens. Die Eigentümer sind deutsche Katholiken.

The Arlington Hotel
Eccles & Lee, Propr. HUMBOLDT, SASK.
Laubendes heißes u. kaltes Wasser in jedem Zimmer. Elektr. Licht, Badzimmer, Dampfheizung. Die Hauptorgel wird dem Speisezimmer zugeordnet.
COMMERCIAL HOTEL
früher Victoria Hotel
REGINA - SASK.
Zeitlich sehr bedeutend vergrößert u. aufs bequemste verbessert. Im ganzen 65 Zimmer mit Badeeinrichtung. Wahllos in Getränke. Geleitet von deutschen Katholiken.
Bakery and Confectionary.
Frisches Brot stets auf Hand, sowie alle Sorten von Tabak, Zigarren, Candy, Ice Cream und Feinbäck. Modernes Backmachere-Geschäft in Verbindung.
F. J. Kiefer, Cudworth, Sask.

Humboldt Tailoring Company, Wm. Weir, Propr.,
Anzüge nach Maß verfertigt, von \$18.00 aufwärts. Kleider werden hier gereinigt und geplättet.
Dr. J. E. Barry, M.D.
Arzt und Chirurg
Humboldt, Sask.
(Nächtliche Telefon-Verbindung mit Winbtor Hotel.)

Drs. Gray & McCutcheon
T. J. Gray, R. H. McCutcheon.
Office: Great Northern Gebäude.
HUMBOLDT, SASK.
JOHN McCORMICK BARBER & POOLROOM CUDWORTH, SASK.
bietet um geeigneten Preis. Zeite hier ein erstklass. Biergeschloß. Mein Poolroom bietet Ihnen Abwechslung u. Vergnügen in der Eintragszeit des Lebens.

Central Meat Market
Frisches Fleisch stets auf Lager. Fabrikation schmackhafter Würste unsere Spezialität. Beste Preise für lebendes und geschlachtetes Vieh, Schweine, Geflügel, etc.
AL. ECKER, Humboldt, Sask.

Humboldt Meat Market
W. Pöpel, Eigentümer.
Humboldt - Sask.
Frisches und gefalgendes Fleisch. Selbstgemachte Würst aller Sorten eine Spezialität.
Bezahle höchsten Preis für lebendes Vieh.

Bevollmächtigter Auktioner.
Ich rufe Verkäufe aus irgendwo in der Kolonie. Schreibt oder spricht vor für Bedingungen.
A. H. Pilla, Münster, Sask.

Abonniert auf den St. Peters Bote

St. Peters Bote
Küche, Ciborien, Monstranzen, Kirchengewänder, Altäre, Bänke, Kirchenmöbel, Kirchen- und Schul-Glocken, Vereinsfähnen und -Abzeichen, Große Auswahl in Statuen, Grabkreuzen, Eisenen Christus-Körpern, Gebetsbüchern, Rosenkränzen, Reiche Auswahl religiöser Artikel.
Winnipeg Church Goods Co., Ltd.
226 Hargrave Street, Winnipeg, Man.

Siebestiden n...
ider Vorstoß...
geschlagen u...
maden 400 G...
ien 3 Masch...
gen besetzt...
hen sich auf...
8. Französl...
Eisens und...
schweren Ver...
abgeschlagen...
in den östlich...
jüngere gewi...
nerter und a...
beutet. Bei...
schöner, ver...
Graben in die...
die Belagerung...
elast werden...
Oberbunthaupt...
gerten Gräben...
Nachtrag zu...
scheitert (422 G...
hizyn Westgal...
Angriff abgewie...
9. Wiederhol...
nordöstlich Zo...
werden abgesc...
gonnen gewinn...
lande. Im D...
fichte, bei Niede...
Angriff abgewie...
fische Vorstöße...
den zurückgewie...
10. Ein fran...
Boiweide scheit...
nehmen die De...
entzogenen Sch...
der u. bereiten...
Verluste. 16...
bombardieren...
chen. An der...
Alexandrette, l...
Kreuzer Truppe...
vollereichswid...
11. Französl...
Eisens, östl. P...
südöstl. St. M...
gewiesen, teils...
lufen für die F...
Argonnen wird...
punkt genom...
und 140 Mann...
fen erleiden sta...
wiederholten...
die Rida zu forc...
12. Bei Kie...
Gegner die Sch...
auf Palingsbr...
illereckampfen...
Wasser werden...
griffe endgültig...
zöslische Angr...
und die Höhen...
zurückgewiesen...
Angriff endet...
Niederlage der...
Saubereitung...
Cuffies und n...
durch zwei fran...
erobert und 170...
macht werden...
sehen die Höhen...
von Romany, d...
der Russen an...
scheitern unter...
derselben.
13. In den Dü...
und südöstl. Yper...
Belonbers star...
Gegner auf West...
bald gänzlich...
wart des Kaisers...
schen Truppen...
von Bregny an...
die 14. Offiziere...
sie 14 Offiziere...
fangen nehmen...
südöstl. Gumbinne...
werden abgesc...
hundert Gefang...
liche Truppen...
sichigen Abteilun...
beidseitig best...
Täbris und Sel...
russischen Stütz...
gend. Das österr...
rium d. Außerer...
Stephan Burian...
wichtigen pers...
rücktretenden...
14. Französl...
Notre Dame de...
Arras, sowie n...
Compenoye wer...
Nordl. und nord...
das nordliche...
Franzosen gef...
sich erobern...
Le Louy Missy...
Bamrot und Ver...
5200 Gefangene...
leichte Gefsch...
nengewehre, m...
fanonen usw. 4...
liegen tot auf...
rere Vorstöße...
Stellungen bei